

Leben und Wohnen in Grünhufe und Viermorgen



INFOZEITUNG

Stadtteil-Sonderbeilage · Ausgabe Juli 2017

MUT UND ZUVERSICHT IN GRÜNHUFE BESUCHERREKORD BEIM SOMMERFEST



(zas) Grünhufe. Die letzten Sommerfeste im Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche (NBZ) wurden von Kreisdiakonie, Luther-Auferstehungsgemeinde, Hansestadt und Stadtteilkoordination der SES gemeinsam gestaltet. Das Sommerfest ist die größte Veranstaltung in Stralsund Grünhufe im Jahreslauf. Senator Holger Albrecht und der Leiter des NBZ Thomas Nitz und eröffneten diesmal das Fest. Der Senator betonte, wie nah man sich über die Jahre gekommen sei und wie wichtig die Arbeit in Grünhufe ist, die immer auch und gern von der Stadtteilkoordination unterstützt wird. Volkher Judt, Moderator und ehemaliger Eventmanager hatte die Besucherzahl ermittelt. „Momentaufnahme 17 Uhr: 1500! Das Fest ist etwas ganz Besonderes“, sagte er: „Seht in die Gesichter, so eine tolle Stimmung – Gänsehaut!“ Man konnte hüpfen, basteln, malen, essen, trinken, abschalten, sich von der Musik tragen lassen. Das taten dann auch viele. Nach Mathias Trenner und Andre Karlstädt spielte der Dritte im Bunde Saeed Al Debs „Meine Heimat“ deutsch und dann noch in der Muttersprache. Das verband. Verbindung schafften auch Lilija Kindler mit den Slawjankas, die im Wechsel mit dem Tanzgruppenfeuerwerk VIVA von Julia Karpowzeva auftraten. „Es sind einzigartige Talente zu uns gekommen, VIVA besteht derzeit aus 23 Kindern aus 7 Ländern. Die Gruppe hat schon viele hervorragende Plätze belegt“, sagte SV-Medizin Chef Dr. Georg Weckbach in den Beifall. Freude bereiteten Kinder der Kita Sonnenhof, die auch den Grill mitbrachte, Stimmung die arabische Hip Hop Einlage, umrahmt von DJ Beckz und Techniker Tobias Stein von der Jugendkirche. Deren Chef Thomas Gürgen erklärte, wie Martin Luther die Kirche entrümpelt hatte, um den es auch im Quiz der Lutherstube ging, und wie wichtig es ist, zu wissen, dass man sich Ent-Sorgen kann.

Fortsetzung auf Seite 2



Bei herrlichem Sommerwetter startete am Mittwoch das Sommerfest in Grünhufe.

Fotos (3): Olaf Wermke



Der stellvertretende Oberbürgermeister Holger Albrecht eröffnet das diesjährige Sommerfest.



Entsorge deine Sorgen.

MUT UND ZUVERSICHT IN GRÜNHUFE BESUCHERREKORD BEIM SOMMERFEST



Fortsetzung vom Titel. „Werft alle Sorgen auf Gott, er kümmert sich um euch“, zitierte er aus dem ersten Petrusbrief. Judith Montag (Gemeinsame Heimat Stralsund – Kreisdiakonie) sammelte die auf Zettel geschriebene Sorgen zum Ent-Sorgen ein. Die Stralsunder Entsorgungs GmbH hatte ein Müllauto bereitgestellt. Das war zudem hochinteressante Technik, die auch die Kinder begeisterte, wie auch das Polizeiauto von POM Winfried Rook. Die städtische Wasserversorgung REWA half den Durst löschen wie auch der Kaffee- und Kuchenstand, des Aufwärtsteams der Luther-Auferstehungsgemeinde. Deren Umsonstladen sorgte mit einer Tombola für Unterhaltung. Der Tagesörn des NBZ schminkte Kinder, sorgte für süße Überraschungen, Auf- und Abbau, Ordnung und Sicherheit. All das erfolgte ehrenamtlich. Mit dabei waren die Hilfen zur Erziehung der Diakonie, Seniorenbeirat, Kinderschutzbund, DRK auch mit Krankenauto, die Stralsunder Stadtwerke, die Stralsunder Wohnungsbau-gesellschaft, Stadterneuerungsgesellschaft, Wohnungsbaugenossenschaft Aufbau, Wohnungsbaugenossenschaft Volkswerft, Escu-elita, Caritas, Malteser, Behindertenver-



Tanz, Spiel und Spaß mit VIVA.

Fotos (5) Olaf Wermke



Viel los auf der „Standmeile“ vor dem Nachbarschaftszentrum.



POM Winfried Rook erläutert die Schutzkleidung für Polizisten im Einsatz.

band, Lebenshilfe, TAG-Wohnen, Stadtbibliothek, die Jugendmigrationsbedienstete und die Flüchtlingsbeauftragte der Kirche, Tierpark, Künstlerin Jorinde Gustavs und Enkelin Frieda und viele Helfer aus dem Wohngebiet. Die kleine Mannschaft in der Auferstehungskirche, mitreißend Hand in Hand, erreicht immer mehr Menschen aus Stralsund und wie es aussah auch aus aller Welt. Als Ibrahim spielte und Kinder sangen, gab es einen Rundtanz syrischer Männer, als dann die Frauen übernahmen, gab es kein Halten mehr. Deutsche Frauen reihten sich ein. Die Tanzfläche war brechend voller Kinder. Begeisterte Gesichter – „Die machen so eine tolle Stimmung!“ sagte NBZ Nachbar Harald Freiholz. Probleme rückten in die Ferne und Menschen zusammen. Danke. Danke Euch, Danke Deutschland, sagte ein älterer Mann. Am Ende dankte Conny Gürgen (GHS Kreisdiakonie) allen Beteiligten. „Zuversicht und Sommerfreude waren fühlbar beim Sommerfest, das Einheimische und Zuwanderer in besonderer Weise zusammenbrachte. Die Reformation lebt!“ sagte Volkher Judt. Lachende Menschen gingen nach Hause. Viele Sorgen sind, scheint's, wirklich auf den Müll gewandert.



Folklore live.



Vom Grill gab es leckere Bratwurst.

GRÜNHUFE – ALLES WAS MAN ZUM LEBEN BRAUCHT! VON PASTOR REINHART HAACK



Pastor Reinhart Haack.

Foto: ik

„Das Wort Hufe bezeichnet ein landwirtschaftliches Gut, welches mit einem Pfluge bestellt werden kann und demnach der Arbeitskraft einer Familie entspricht und diese ernährt.“ (Die Territorien, Dr. Georg Landau, 1834) „Grün“ kommt ursprünglich von „wachsen“, „sprießen“ und „gedeihen“. und beides zusammen ist ganz einfach die Erklärung für den Namen unseres Stadtteils.

Hier ist also genug für eine Familie! „Eine Familie – Moment mal – hier leben doch jetzt zig Familien und auch noch total verschiedene und genau das ist das Problem!“

Stimmt, meine ich, das kann durchaus zum Problem werden – muss aber nicht. Was ist denn eine Familie?

Das sind doch die, die miteinander Verwandt sind und darum aufeinander achten und füreinander sorgen, die gemeinsam „die Hufe“ bewirtschaften, dass es für alle ein guter, grüner Ort zum Leben

ist. Ich meine, wir haben alle einen Vater, einen Schöpfer, der unser aller Leben wollte, woher wir kommen, was wir auch glauben, wie wir auch aussehen.

Dieser Vater meint, Grünhufe wäre ein guter Ort für uns alle

zum Leben. In der Bibel lese ich z.B. „Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ (Galater 6,2) Ist das nicht wie in einer großen Familie?

Pastor Reinhart Haack



Blick auf den Bereich Vogelsang.

Foto: nbz

Hauptuntersuchung fällig?



Dann am besten gleich zu DEKRA – Ihrem zuverlässigen Partner für Sicherheit und Service. Ohne Voranmeldung.

DEKRA Automobil GmbH
Grünhofer Bogen 100
18437 Stralsund
Telefon 03831.4721-0

Mo - Do: 8.00 - 18.00 Uhr
Fr: 8.00 - 16.30 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat
9.00 - 12.00 Uhr

www.dekra-in-stralsund.de





Praxis für
Logopädie

Alexander Busch

Grünthal 22
18437 Stralsund
e-mail: lexbusch@aol.com

Tel.: 03831 / 357 751
Fax: 03831 / 357 761

3x in Stralsund

Fahrrad • Handel Heiden

Nur in dieser Woche!

24.07.-29.07.2017



Bildnachweis:
© www.falter-bikes.de

Falter E9.0
E-Bike mit Komfort

Ausstattung:

- Alu Damenrahmen - 400 Watt Akku
- Bosch Mittelmotor - 7-Gang Nabenschaltung
- Suntour Federgabel - Farbe: weiß und schwarz

Preis ~~2349,00 €~~ Sonderpreis **1999,00 €***

0% Finanzierung für 48 Monate - 41,65 € mtl. Rate

*Keine weiteren Rabatte möglich nur gegen Vorlage des Coupons

HANDWERKERRING 16 03831 48 28 999

TRIBSEER STRASSE 7 03831 66 61 20

MAXIM-GORKI-STR. 28 03831 30 70 76

www.fahrradhandel-heiden.de



Fahrradhandel
Heiden

KNÖPFEL Service GmbH

Zunftstraße 1 · 18437 Stralsund
Tel. 0 38 31/48 17 45 · Fax 0 38 31/49 34 76
Störungsdienst: 0 38 31/46 10-46
E-Mail: info@knoepfel-versorgungstechnik.de
www.knoepfel-versorgungstechnik.de

- Energieberatung
- regenerative Energien
- Heizungsanlagen, komplette Sanitäranlagen, Bäder
- Lüftungs- und Klimaanlage
- Kundendienst / 24-h-Notdienst

Wir bilden aus:

- Anlagenmechaniker/in
- Sanitär - Heizung - Klima

AUFGEHOLT UND SCHÖN GEWORDEN GRÜNHUFE WURDE MIT BUNDESMITTELN ZUKUNFTSFEST GEMACHT

(ses/zas) Grünhufe. Seit 1999 wird Grünhufe mit Hilfe des Programms „Soziale Stadt“ durch die Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH (SES) im Auftrag der Hansestadtver- schönert und aufgewertet.

Schwerpunkte sind Verbesse- rung der sozialen Infrastruktur und die Erhöhung des Wohn- wertes durch Verbesserung des Wohnumfeldes. Gemeinsam mit den Wohnungsbauunter- nehmen wurde ein lebens- und

liebenswertes Umfeld für die Bewohner geschaffen. In Zu- sammenarbeit mit der Stadt- teilkoordination Grünhufe wurden viele Vorhaben umge- setzt, wie z.B. die Freizeitanla- ge mit Skaterpark, das Beach- volleyballfeld und ein Rodel- berg, ebenso ein Schulwald und ein Wohngebietspark. Zwei Turnhallen wurden saniert und können auch öffent- lich genutzt werden. In Aktio- nen mit Kindern und Eltern wurden Schulhöfe umgestaltet. Kunstobjekte wurden im Rah- men der Aktion „Schöner un- ser Stadtteil“ aufgestellt. Es wurde begrünt und möbelliert, ein Fitness-Pfad wurde gebaut und es gab bereits eine Erwe- terung der Skateranlage um BMX-Module.

Gemeinsam mit Anwohnern wurde dort, wo Blöcke abge- rissen wurden, eine Obstwiese angelegt. Auch die auf den Hö- fen befindlichen Spielplätze wurden gemeinsam mit den Wohnungseigentümern (Stral- sunder Wohnungsbaugesell- schaft mbH, Wohnungsgenos- senschaft „Aufbau“ eG Stral- sund und Wohnungsbau- genossenschaft Volkswert Stralsund eG) instandgesetzt und erneuert. Für die Bewohner gibt es viele Möglichkeiten, den Stadt- entwicklungsprozess zu beglei- ten sowie ihr unmittelbares Le- bensumfeld mitzugestalten. Das Programm „Soziale Stadt“ unterteilt sich in vier Hand- lungsfelder: Städtebauliche Weiterentwicklung, Verkehr und Umwelt, Soziale und kultu- relle Infrastruktur, Bildung, Lokale Ökonomie und Be- schäftigungsförderung, Kom- munikation und Beteiligung. Über den Verfügungsfonds So- ziale Stadt werden jedes Jahr Projekte im Stadtteil gefördert, die den sozialen Zusammen- halt in Grünhufe stärken. Aktu- elle Projekte im Jahr 2017 sind u.a.: Breakdance Contest, Frei- zeitsport in der Schill-Turnhal- le, Lebenslinien, Deutsch-Trai- ning, Kindertagsfest „Immer soll die Sonne scheinen“, Som- merfest, Obsternte in Grün- hufe.

Im Juni war eine Gruppe von Ehrenamtlichen, die in Grün- hufe u.a. im Begegnungszen- trum der Stadtteilkoordinati- on, im Nachbarschaftszentrum



Beim gemeinsamen Frühstück.

Foto: SKG

im Umsonstladen, in der Inter- nationalen Tanzsportgruppe beim SV Medizin Stralsund e.V. und beim Slawischen Kultur- zentrum e.V. tätig sind, zum Er- fahrungsaustausch in Neubran- denburg, um neue Impulse für die Stadtteilarbeit zu erlangen. Im „Haus Wiesenblume“ gibt es ein Begegnungszentrum, in dem regelmäßige Angebote von und für Anwohner stattfin- den. Außerdem finden dort Stadt- teilrunden, AGs, Infoveranstal- tungen, Versammlungen, Bera- tungen etc. statt. Dankenswerter Weise überneh-

men die vier großen Woh- nungsunternehmen im Stadtteil (Stralsunder Wohnungsbauge- sellschaft mbH, Wohnungsge- nossenschaft „Aufbau“ eG Stralsund, Wohnungsbauge- nossenschaft Volkswert Stral- sund eG, TAG Wohnen) seit 2005 die Betriebskosten.

Stadtteilkoordination Grünhufe
„Haus Wiesenblume“ Bege- gnungsraum Grünhufe, Wiesen- straße 9, 18437 Stralsund
2.OG – Fahrstuhl vorhanden,
Tel. 03831-443593, Fax
03831-443594
qmgruenhufe@gmx.de

A ASBESTENTSORGUNG
B BRANDSANIERUNG
A ABBRUCHARBEITEN
T TRIBANEK · Inh. J. Hoeler



DIAMANTBOHREN UND -SCHNEIDEN

**Asbestentsorgung
Brandsanierung
Abbrucharbeiten**

Handwerkerring 9 · 18437 Stralsund
Mobil: (0171) 702 77 21 · Internet: www.abat-stralsund.de
Telefon: (03831) 47 06 0 · Telefax: (03831) 47 06 29

**FAHR-
SCHULE**

Thomas Poddig

Grünthal 22 Am Markt 7
18437 Stralsund 18461 Richtenberg
Telefon: 03831-49 31 04 Tel. 038322 / 410
fahrschule-thomas-poddig@t-online.de | 0172 3823390



An der Autol-Tankstelle (Grünhufe)
Jakob-Kaiser-Str. 20 · 18437 Stralsund
Tel. 03831-45 84 82 · Fax 03831-45 84 84
eMail: mtjacob@online.de

**Ihr Lotto- und
Zeitschriftenladen
in Grünhufe**

Ilona Buchholz & Team

Lotto-Laden Grünhufe 
Grünthal 22 (Bürohochhaus)
18437 Stralsund
Tel./Fax: 03831-35 76 28 

Angebote

Montag	16.00 Uhr Literaturkreiszirkel
Dienstag	09.30 Uhr Stadtteilfrühstück
Dienstag	10.00 Uhr Büchertausch
Dienstag	17.00 Uhr Deutschkurs
Mittwoch	09.30 Uhr Stadtteilfrühstück
Donnerstag	10.00 Uhr Elterncafé Kleewerk
Donnerstag	17.00 Uhr Deutschkurs
Donnerstag	14.30 Uhr 14-tägig Omis vier Jahreszeiten monatlich Patchwork

Interessierte Anwohner sind herzlich eingeladen, die vorhan- denen Angebote zu nutzen oder auch eigene Angebote aufzu- bauen.

Veranstaltungen

27.09.17 Obsternte

06.12.17 Advent in Grünhufe

Ansprechpartner Stadtteilkoordination Grünhufe:

Verena Schmidt und Sylke Schreier-Hennessee

GRÜNHUFE – HEIMAT MIT GESCHICHTE KÜNSTLERIN JORINDE GUSTAVS WOHT IM ÄLTESTEN HAUS



Frieda Gustavs beim Sommerfest.

Fotos (2): gj

(zas) **Grünhufe Kirchstraße.** Wenn man hinter dem Lindencenter in die Kirchstraße fährt, fährt man am ältesten Gebäude in Grünhufe, dem Atelierhaus der Künstlerin Jorinde Gustavs, vorbei. Das alte Bauernhaus liegt etwas versteckt hinter einer ebenso alten Eiche im naturbelassenen üppig grünen Garten. Haus und Eiche sind etwa 200 Jahre alt. Vor 50 Jahren zog Jorinde Gustavs in dieses alte Bauernhaus. Seitdem gehörte sie auch zur evangelischen Gemeinde, war viele Jahre im Gemeindegemeinderat. Sie hat erlebt wie die Gemeinde sich beim damaligen Pastor Wolfgang Lück (2016 verstorben) in der Wohnstube traf, dann in der Gartenlaube, auf dem jetzigen Kirchen-

grundstück, wo heute der Anbau für den Umsonstladen steht. Im letzten Jahr wurde die Laube abgerissen. In der Wendezeit wurde die Auferstehungskirche dann errichtet. Jorinde Gustavs kennt Geschichte und Geschichten, man kann sie gern ausfragen. Die Künstlerin, die sich vor allem der Textilkunst widmet, hat geforscht und weiß von alten schwedischen Matrikelkarten und Erwähnungen in Zeiten der Nordischen Kriege im 18. Jahrhundert. Grünhufe hat also Geschichte, auch wenn der größte Teil in den 1980er Jahren errichtet wurde. Die alte Dorfstraße (ehemals Grünhufe – Dorf) führt zum Bahnhof. Grünhufe hat einen eigenen Bahnanschluss. Jorinde Gustavs hat ihn



Jorinde Gustavs vor der 200jährigen Eiche.

oft genutzt, auch mit Kindern und Enkeln. Enkelin Frieda, die in der Auferstehungskirche getauft wurde und in Amsterdam Musik studiert, ist gerade zu Besuch. Beim Grünhufener Sommerfest 2017 (500-jähriges Jubiläum der Reformation) hatte sie einen Luthertext vertont und in ihr Repertoire gefügt. Die Familie ist künstlerisch geprägt und prägt auch das Viertel mit. Jorinde Gustavs bestückt die Büchertelefonzelle bedarfsgerecht mit Büchern wie auch das Bücherregal des Umsonstladens im Nachbarschaftszentrum, in „ihrer“ Auferstehungskirche.

Manchmal ärgert sie sich, wenn sich Kinder in ihren Büchern austoben, räumt auf und macht weiter. Ihre gestalterische Kunst öffnet Räume des Nachdenkens. „Lass die Spannung gelten, in den Brüchen nisten Lieder.“ Das Gute suchen, denn manchmal scheint die Welt zerrissen, im Kleinen wie im Großen. Als die Flüchtlinge kamen, half auch

Jorinde Gustavs. Vor allem die Frauen liegen ihr am Herzen, manch Rollenbild aber will sie nicht akzeptieren und sagt es auch. Sie engagiert sich im Programm der Kirchenkreisdiaconie „Gemeinsame Heimat Stralsund“. Für Jorinde Gustavs ist Grünhufe Heimat und ein guter Ort zum Leben und auch ein Ort, sich selbst einzubringen.

HAUS DER WIRTSCHAFT BERUFSREIFE NACHHOLEN

Nicht jeder kann sich in diesen Tagen über ein gutes Schul- und Abschlusszeugnis und den baldigen Start in eine Ausbildung freuen. Wer ganz ohne Abschluss dasteht, hat es schwer einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz zu finden. Und nicht immer ist ein Fernkurs oder E-Learning die ideale Variante, um zum Beispiel den Hauptschulabschluss nachzuholen. Im Haus der Wirtschaft in Stralsund-Grünhufe können sich ab November 10 - 15 junge Erwachsene auf den nachträglichen Erwerb der Berufsreife vorbereiten. „Der Präsenzunterricht und die kleine Klassengröße sind motivierend und die Lehrer gehen auf individuelle Schwächen ein.“ verspricht Anja Puls, die zuständige Teamleiterin im HdW-Bildungszentrum. Der Fachunterricht wird mit Be-

werbungstraining und Berufsorientierung ergänzt. Da Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe darauf achten, wird der Kurs mit der staatlichen Prüfung abgeschlossen. Die Kurszeiten (wochentäglich 08.30 - 13.45 Uhr) sind so gelegt, dass auch junge Eltern diese Chance nutzen können.

Informationsveranstaltung

„Hauptschulabschluss nachholen“, Haus der Wirtschaft Bildungszentrum gGmbH, Lindenallee 63, Do. 27. Juli 2017, jeweils um 09.30 und um 14:30 Uhr oder nach Vereinbarung: Tel. 03831-477 301, info@hdw-bildungszentrum.de

TECHNO-DENT

DENTAL-LABOR GMBH & CO. KG

Das Dentallabor in Ihrer Nähe

Seit 26 Jahren in aller Munde
Ihr Ansprechpartner für hochwertigen
und anspruchsvollen Zahnersatz

Handwerkerring 10 · 18437 Stralsund
Tel.: 03831-49 59 54 · Fax: 49 54 81



Individuelle Förderung
dank kleiner Klassen

Familienfreundliche
Kurszeiten

Kein E-Learning oder
Fernunterricht

Mit
Bewerbungstraining

Förderbar nach SGB

Hauptschulabschluss Erwerb der Berufsreife

Nov. 2017–Juni 2018



+49 3831 477 301
info@hdw-bildungszentrum.de
www.hdw-bildungszentrum.de

ASB AM HANDWERKERRING DEM SOZIAL- UND GEMEINWOHL VERPFLICHTET

(zas/asb) Handwerkerring. Seit mehr als 26 Jahren ist der Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Nord-OST e.V. (ASB) in der heutigen Region Vorpommern-Rügen vertreten. Die Vereinsverwaltung hat ihren Standort im Stralsunder Handwerkerring 20. Der Verein fühlt sich als mildtätiger und gemeinnütziger Verein unmittelbar dem Sozial- und Gemeinwohl verpflichtet. Dabei ist der ASB stets bemüht, Menschen aller Altersstufen unabhängig von Konfession, ethnischer Zugehörigkeit, Ge-

schlecht und sozialem Stand bei der Bewältigung taglicher Lebensaufgaben zu unterstützen. Oberstes Ziel ist es, Ansprechpartner und sozialer Dienstleister für alle Altersgruppen der Bevölkerung sowie Kooperationspartner für andere Verbände, Vereine und Unternehmen zu sein. Für den ASB agieren täglich 230 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von verschiedenen Standorten aus. Damit zählt der Verein zu einem der größten Arbeitgeber in Stralsund und der Umgebung.

Beschäftigt sind „Die Samariter“ in den Bereichen Kindertagesstätten, Seniorenpflege und -betreuung, Seniorenwohnen, Erste Hilfe-Ausbildung, Rettungsdienst, Fahrdienst, Medizinische Absicherung, Hausnotruf, Flüchtlingshilfe und Integration, Auslandshilfe sowie die Verwaltung des Vereins. Darüber hinaus sind etwa 100 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in den Bereichen Katastrophenschutz, Rettungshundesstaffel, Krisenintervention, Schulsanitätsdienst organisiert.

SUSI „SORGLOS“ THOM EHRENAMTLICH TÄTIG

(ses) Haus Wiesenblume. Seit 2004 ist Anwohnerin Susi Thom ehrenamtlich im Stadtteil tätig. Zunächst nutzte sie Angebote der Stadtteilkoordination (Laternenbasteln und Stadtteilfrühstück) bevor sie sich entschloss, selbst ehrenamtlich verschiedene Projekte umzusetzen. Jetzt hat sie die Verantwortung für das Stadtteilfrühstück am Dienstag übernommen und auch das Bastelangebot „Omis vier Jahreszeiten“ organisiert sie. Sie ist dankbar dafür, dass die Anwohner in Grünhufe einen Begegnungsraum bei der Stadtteilkoordination Grünhufe haben, wo sie sich bei verschiedenen Angeboten treffen und austauschen können und vor allem auch Ideen einbringen können.

Susi Thom: „Gemeinschaft gibt Kraft und Lebensfreude, auch wenn es mal gerade nicht so gut läuft.“ Solche Angebote sind immer auch Gelegenheit, einander kennen zu lernen. Es sind so schon viele Freundschaften in Grünhufe entstanden. Anwohner unterstützen sich zudem wirksam gegenseitig. Niemand soll vereinsamen. Susi Thom: „Wenn man Hilfe braucht, bekommt man sie!“



Susi Thom. Foto: O. Wermke

PFLEGE IM EIGENEN WOHNRAUM „DAT INSELHUS“ UND „HAUS AM WALD“ DER HESTIA GMBH

(ww) Lübecker Allee. Die HESTIA Pflege- und Heimeinrichtung GmbH betreibt als eine gemeinnützige Gesellschaft in Viermorgen mit „Dat Inselhus“ und dem „Haus am Wald“ zwei Pflege- und Wohnheime,

in denen die ambulante Betreuung von Klienten im eigenen Wohnraum gewährleistet wird. Insgesamt 94 Pflegeplätzen stehen hier für Menschen mit geistiger Behinderung zur Verfügung. Die Bewohner im

Alter von aktuell 18 bis 84 Jahren schätzen den familiären Charakter mit individuellen Rückzugsmöglichkeiten. Zudem organisieren die 72 Mitarbeiter der beiden Häuser regelmäßige Veranstaltungen, um den Alltag der Bewohner „bunt“ zu gestalten. So stehen neben Sport- und Freizeitangebote auch ergotherapeutische und musikalische Angebote auf dem Programm. Zudem fallen je nach Jahreszeit bunte Feste ins Haus. So fand erst vor zwei Wochen das alljährliche Sommerfest statt, was allen Beteiligten immer großen Spaß bereitet. Um das aufrecht erhalten zu können, werden für die soziale Betreuung nach § 43b SGB 11 Heilerziehungspflege gesucht. Die Stellenbeschreibung finden Sie unter www.hestia-hst.de



Foto: Daniela Witt-Wermke

Wir suchen staatl. geprüfte Heilerzieherin bzw. Heilerzieher



Die vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

HESTIA Pflege- und Heimeinrichtung GmbH
Herrn Offermann
Kastanienweg 13 – 17, 18437 Stralsund

Wir stellen Ihre
Medikamente für
Zuhause zusammen.
Sprechen Sie uns
an, wir beraten
Sie gerne.



Apotheker
Alexander Eschrich
Öffnungszeiten
Mo.- Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
und Sa. 9.00 - 14.00 Uhr
Lindenallee 25 · 18437 Stralsund
Tel. 03831/47290
Fax 03831/472910
info@bodden-apotheke.de

Onlineshop unter: www.bodden-apotheke.de

Avent-Apotheken-Partner • Homöopathie • Beratung

www.asb-nordost.de Wir helfen hier und jetzt



Arbeiter-Samariter-Bund

Leben
und
Wohnen
im Alter

Pflege/ Betreuung	Wohnen	Fahrdienst/ Hausnotruf
03831-292732	03831-6853560	03831-37850

Handwerkerring 20, 18437 Stralsund, Telefon: 03831 37850